

Niederschrift

über die 1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung am Dienstag, dem 02.02.2021 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:19 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Allendorf, Julian, Dr.
Bender, Gregor (s.B.)
Bolte, Rainer
Bontrup, Martin
Danielczyk, Ralf
Holz, Anton
Klaus, Markus
Kleerbaum, Klaus-Viktor (Vertretung für Herrn
Werner Schulze Esking)
Leufgen, Anke
Schulze Entrup, Antonius
Selhorst, Angelika
Wenning, Thomas, Dr. (Vorsitzender)

SPD-Kreistagsfraktion

Bukelis-Graudenz, Tanja
Kiekebusch, Heiner (Vertretung für Herrn
Manfred Kunstlewe)
Knuhr, Willi (s.B.)
Mensmann, Ludger (s.B.)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Dropmann, Wolfgang
Möllenkamp, Rainer, Dr. (s.B.)
Schreiber, Tim
Spallek, Anne-Monika, Dr.
Spräner, Uta

UWG-Kreistagsfraktion

Hageney, Thomas (s.B.)

Verwaltung

Helmich, Ulrich
Pöpping, Lena
Raabe, Mathias
Voß, Josef
Witte, Pia (Schriftführerin)

Der Ausschussvorsitzende Dr. Thomas Wenning eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Er verpflichtet die sachkundigen Bürger Gregor Bender, Dr. Rainer Möllenkamp, Ludger Mensmann, Willi Knuhr und Thomas Hageney.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestellung von Schriftführern für den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und öffentliche Sicherheit und Ordnung
Vorlage: SV-10-0110
- 2 Satzung des Kreises Coesfeld über die Benutzung des Rettungsdienstes und die Erhebung von Gebühren für das Jahr 2021
Vorlage: SV-10-0131
- 3 Ersatzbeschaffung eines Kommunikationsmanagementsystems für die Leitstelle für den Brandschutz, die Hilfeleistung, den Katastrophenschutz und den Rettungsdienst
Vorlage: SV-10-0107
- 4 Verwendung Ersatzgeld
Vorlage: SV-10-0109
- 5 Progression des Klimaschutzes im Kreis Coesfeld - Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 03.12.2020
Vorlage: SV-10-0079/1
- 6 Münsterland - Wasserstoffland! Teilnahme an einer münsterlandweiten Machbarkeitsstudie zur Identifikation von geeigneten Standorten für Power-to-Gas-Anlagen; Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 18.01.2021
Vorlage: SV-10-0146
- 7 Entwurf Haushalt 2021 - Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt
Vorlage: SV-10-0111
- 8 Bericht über das Klimafolgenanpassungs-Projekt "Evolving Regions" (Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 09.01.2021)

Vorlage: SV-10-0136

- 9 Wahl der Mitglieder des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde
Vorlage: SV-10-0091
- 10 Auswirkungen der Novellierung des Landeswassergesetzes auf den Kreis Coesfeld; Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 20.01.2021
Vorlage: SV-10-0152
- 11 Bewerbung des Kreises Coesfeld als Öko-Modellregion
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.12.2020
Vorlage: SV-10-0074/1
- 12 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 13 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-10-0110

Bestellung von Schriftführern für den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und öffentliche Sicherheit und OrdnungBeschluss:

Zu Schriftführern des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und öffentliche Sicherheit und Ordnung werden bestellt:

Kreisamtfrau Pia Witte
Kreisinspektorin Lena Pöpping
Kreisamtsrat Jörg Flinkert

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (22 Ja-Stimmen)

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-10-0131

Satzung des Kreises Coesfeld über die Benutzung des Rettungsdienstes und die Erhebung von Gebühren für das Jahr 2021

Vorsitzender Dr. Wenning erläutert, dass die Kostenträger zeitnah keine Stellungnahme abgeben können. Daher soll zunächst mit der bisherigen Satzung weitergearbeitet werden. Über die vorliegende Sitzungsvorlage soll daher nicht beraten werden. Gegen das Vorgehen werden keine Einwände erhoben. Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-10-0107

Ersatzbeschaffung eines Kommunikationsmanagementsystems für die Leitstelle für den Brandschutz, die Hilfeleistung, den Katastrophenschutz und den Rettungsdienst

Vorsitzender Dr. Wenning erläutert, dass es um die Ausstattung der Rettungsleitstelle mit einem modernen Kommunikationsmanagementsystem gehe, da das alte nicht mehr den Anforderungen für ein Management bei Großschadensereignissen bzw. im Katastrophenfall genüge. Das bei der Ausstattung

zu beachtende umfangreiche Pflichtenheft sei beigelegt. Die Kosten betragen in 2020 800.000 € und in 2021 200.000 €. Die Kosten würden zu 65 % durch die Kostenträger der Krankenkassen und zu 35 % vom Feuer- und Katastrophenschutz (Kreis) getragen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Schritte für die Ersatzbeschaffung eines Kommunikationsmanagementsystems für die Leitstelle für den Brandschutz, die Hilfeleistung, den Katastrophenschutz und den Rettungsdienst unter Beteiligung der Rechnungsprüfung einzuleiten und nach den Regeln des Vergaberechts zu vollziehen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (22 Ja-Stimmen)

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-10-0109

Verwendung Ersatzgeld

Ktabg. Dropmann regt an, dass im Bereich der Ersatzgelder zwar immer viel geplant werde, im Ergebnis dann aber wenig ausgegeben werde. Dezernent Helmich erwidert, dass prognostische Aussagen immer schwierig seien. Die Maßnahmen, die nun für 2021 geplant und aufgelistet seien, seien bisher bekannte Maßnahmen. Die Bezirksregierung prüfe zudem, ob die eingenommenen Ersatzgelder innerhalb von vier Jahren verwendet werden.

Ktabg. Holz berichtet von der Beiratssitzung, die am Tag zuvor stattgefunden habe. Dort sei ebenfalls über die Verwendung der Ersatzgelder gesprochen worden. Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie sei sehr schwierig, wodurch es zu Verzögerungen komme. Das Projekt Borkenberge sei zudem nur ein kleiner Mosaikstein im gesamten Projekt. Dennoch sei es wichtig, dass vor Ausgabe der Gelder der Beirat der Unteren Naturschutzbehörde und der Ausschuss beteiligt würden.

Ktabg. Dr. Spallek schlägt vor, dass Herr Steinhoff, Fachdienstleiter Natur- und Bodenschutz, in der nächsten Ausschusssitzung alle Maßnahmen vorstellt. Zudem sollte im Ausschuss über den Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie berichtet werden. Eine Vorstellung der einzelnen Maßnahmen bzw. ein entsprechender Bericht über die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie könne laut Dezernent Helmich in der nächsten Ausschussvorstellung vorgetragen werden.

Auf Nachfrage von Ktabg. Spräner teilt Dezernent Helmich mit, dass für die Ausgaben im Bereich Grundstückserwerb zwar konkrete Flächen bedacht seien, es jedoch noch keine Verträge oder Ähnliches gebe.

Ktabg. Dr. Spallek erkundigt sich nach der Möglichkeit, Ersatzgelder für die Anschaffung größerer Grundstücke anzusparen. Dezernent Helmich erwidert, dass es schwierig sei, entsprechend große Liegenschaften überhaupt zu bekommen.

Vorsitzender Dr. Wenning verweist auf den Runden Tisch Artenvielfalt und bittet, die Diskussion dort-

hin zu vertagen.

TOP 5 öffentlicher Teil

SV-10-0079/1

Progression des Klimaschutzes im Kreis Coesfeld - Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 03.12.2020

Vorsitzender Dr. Wenning bedankt sich vorab bei der Verwaltung für die gute Arbeit im Bereich des Klimaschutzes. Insgesamt stehe der Kreis Coesfeld im Bereich Klimaschutz sehr gut da. Mit 80 % der erreichbaren Punkte nehme der Kreis Coesfeld bundesweit einen hervorragenden 6. Platz ein und liege damit nur knapp hinter dem Kreis Steinfurt mit 83 %.

MA Raabe stellt die neuen Mitarbeiter der Kreisverwaltung im Bereich Klimaschutz vor (Herrn Cornelius Dahm, Frau Kira Funcke und Frau Dr. Christine Heybl) und teilt mit, dass Frau Dr. Heybl das Projekt Envolving Regions betreuen werde. Der Unterausschuss Klimaschutz sei u.a. auch ausgefallen, um den neuen Mitarbeitenden die Möglichkeit zu geben, sich zunächst einzuarbeiten.

Auf Nachfrage von Ktabg. Bukelis-Graudenz, warum die Verwaltung eine Entfristung erst 2022 wünsche, teilt MA Raabe mit, dass die Stelle derzeit gefördert werde und die Stelle dann nach Ablauf des Förderzeitraums entfristet werden sollte.

Vorsitzender Dr. Wenning lässt sodann über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag begrüßt die von der Verwaltung bereits vorgenommene Zusammenfassung der beiden halben im Klimaschutz angesiedelten Stellen zu einer einzigen Vollzeitstelle „Klimaschutzmanagement“. Für eine dauerhafte und qualifizierte Besetzung sollte die Stelle spätestens im Stellenplan 2022 entfristet werden.
2. Der/die Stelleninhaber*in ist dem Unterausschuss „Klimaschutz“ gegenüber Ansprechpartner*in und Berichterstatter*in für das gesamte Arbeitsfeld Klimaschutz.
3. Der/die Inhaber*in der neuen zweiten Stelle für den KlimaPakt arbeitet mit dem/der Klimaschutzmanager*in im Team. Neben der Betreuung und Weiterentwicklung des KlimaPakts kann der/die Stelleninhaber*in durch den/die Klimaschutzmanager*in für weitere Aufgaben im Klimaschutz eingesetzt werden.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (22 Ja-Stimmen)

TOP 6 öffentlicher Teil

SV-10-0146

Münsterland - Wasserstoffland! Teilnahme an einer münsterlandweiten Machbarkeitsstudie zur Identifikation von geeigneten Standorten für Power-to-Gas-Anlagen; Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 18.01.2021

Vorsitzender Dr. Wenning erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und teilt mit, dass der Windpark Flamschen großes Interesse an dem Projekt gezeigt habe.

Er lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Coesfeld nimmt in Abstimmung mit den Kreisen Borken, Warendorf und Steinfurt und ggf. mit der Stadt Münster an der münsterlandweiten Machbarkeitsstudie zur Identifikation potenzieller Power-to-Gas-Anlagen teil. Neben der Suche nach geeigneten Standorten muss die Studie auch Modelle zur auskömmlichen Betreibung solcher Anlagen aufzeigen. Insbesondere sollte die Bewertung der Anlagen nicht nur nach wirtschaftlichen, sondern auch nach strategischen, das ganze Münsterland betreffenden Kriterien erfolgen – mit dem Ziel der Entwicklung einer münsterlandweiten Infrastruktur für Wasserstoff und Biomethan.

Hierfür ist eine Summe von maximal 35.000 € in den Haushalt 2021 einzustellen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (22 Ja-Stimmen)

TOP 7 öffentlicher Teil

SV-10-0111

Entwurf Haushalt 2021 - Budget 1 - Sicherheit, Bauen und Umwelt

Vorsitzender Dr. Wenning teilt mit, dass im Vorhinein darum gebeten worden sei, Fragen vorab an die Verwaltung zu mailen. Diese Fragen seien vorab schriftlich beantwortet worden. Weiterhin weist Vorsitzender Dr. Wenning darauf hin, dass das Budget 1 nach Abzug der kostenrechnenden Einrichtungen nur 1,5 % des Gesamtbudgets des Kreises umfasse.

Ktabg. Spallek bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Regelung und Aufarbeitung der Rückfragen zum Haushalt inklusive der geführten Telefonate. Vorsitzender Dr. Wenning schließt sich diesem Dank im Namen der CDU-Fraktion an.

Da keine weiteren Fragen zum Haushalt bestehen, lässt Vorsitzender Dr. Wenning über den folgenden

Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die im Entwurf des Haushaltsplanes 2021 ausgewiesenen Jahresergebnisse in den Teilergebnisplänen und Teilfinanzplänen mit den jeweiligen Finanzmittelüberschüssen bzw. -fehlbeträgen der Produktgruppen

im Budget 01

Produktgruppe	ab Seite
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	9
32.02 Rettungsdienst (Kostenrechnung)	19
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	31
32.04 Ausländerangelegenheiten	40
35.01 Zentrale Ausländerbehörde	53
36.01 Verkehrssicherung	65
36.02 Zulassungen	74
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	79
39.01 Verbraucherschutz	87
39.02 Veterinärdienst	93
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene	104
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	113
63.02 Wohnraumförderung	120
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	129
70.02 Natur- und Bodenschutz	135
70.03 Gewässerschutz	146
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	152
70.05 Beteiligungsmanagement	158

einschließlich der bei den zugehörigen Produkten dargestellten Ziele und Kennzahlen werden unter Berücksichtigung der während der Beratung beschlossenen Änderungen anerkannt.

Der Ansatz im Produkt 01.70.02.01 zur Unterhaltung und Bewirtschaftung des sonstigen unbeweglichen Vermögens wird um 37.000 € erhöht.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (17 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen)

TOP 8 öffentlicher Teil

SV-10-0136

Bericht über das Klimafolgenanpassungs-Projekt "Evolving Regions" (Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 09.01.2021)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9 öffentlicher Teil

SV-10-0091

Wahl der Mitglieder des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde

Ktabg. Holz erklärt, befangen zu sein und nimmt daher nicht an der Abstimmung teil. Dem Vorschlag der Verbände solle gefolgt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag wählt aus den als Anlage beigefügten Vorschlägen der vorschlagsberechtigten Vereinigungen folgende 16 Mitglieder des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Coesfeld und 16 stellvertretende Mitglieder:

Vereinigung	Lfd. Nr.	Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
LNU NRW	1	Jung, Manfred	Nowak, Helmut
	2	Räkers, Josef	Besse, Ludger
	3	Benze, Klaus	Rövekamp, Thomas
NABU Kreis Coesfeld	4	Averkamp, Rudolf	Prost, Christian
	5	Meier, Elmar	Borée, Wilhelm
BUND NRW	6	Maasmann, Justin	Schlüter, Heinz
	7	Brüning, Bernd	Growe, Sebastian
SDW NRW	8	Grünert, Stefan	Leushacke, Clemens A.
WLV Kreis Coesfeld	9	Holz, Anton	Schulze Meinhövel, Berthold
	10	Bontrup, Martin	Peter, Johannes
Waldbauernverband	11	Freiherr von Hövel, Hermann-	Himker, Franz

NRW		Josef	
Landesverband Gartenbau NRW	12	Becks, Jürgen	Gottschlink, Dirk
Landesjagdverband NRW	13	Schulze Thier, Franz Josef	Schulze Entrup, Antonius
Fischereiverband NRW	14	Scholz, Ulrich	Rietmann, Hubert
Landessportbund NRW	15	Twent, Engelbert	Wortmann, Jens
Landesverband Westf. u. Lippischer Imker	16	Ansmann, Dieter	Cramer, Ruth

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (21 Ja-Stimmen)

TOP 10 öffentlicher Teil

SV-10-0152

Auswirkungen der Novellierung des Landeswassergesetzes auf den Kreis Coesfeld; Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 20.01.2021

Ktabg. Bukelis-Graudenz erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Um die bevorstehenden Veränderungen einordnen zu können, werde darum gebeten, dass die Verwaltung zu erwartende Auswirkungen für den Kreis in Bezug auf die Bewirtschaftung der Gewässerrandstreifen, die Grundwasserentnahme durch gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe, die Schaffung einer höheren Artenvielfalt und weniger Eintragungen von Pflanzenschutz- und Düngemitteln darstelle.

Ktabg. Holz teilt mit, dass diese Punkte schon oft im Ausschuss thematisiert worden seien. Die Gewässerrandstreifen seien im Kreis Coesfeld vorbildlich ausgebaut. Der Kreis Coesfeld befinde sich mit ca. 800 km Gewässerrandstreifen absolut an der Spitze in NRW. Gemeinsam mit der Gelsenwasser sei ein neues Programm für den Ausbau von 5 m auf 10 m aufgelegt worden. Grundwasserentnahmen seien genehmigungspflichtig. Zur Schaffung einer höheren Artenvielfalt sei der Runde Tisch Artenvielfalt gegründet worden. Im Bereich der Oberflächengewässer sei damals ein Nitrateintrag von 50 mg/Liter zu finden gewesen. In den letzten 30 Jahren sei dieser auf unter 20 mg/Liter gesenkt worden.

Neben Herrn Mollenhauer, Fachdienstleiter der Unteren Wasserbehörde, solle auch Frau Lammers, Landwirtschaftskammer, zur nächsten Ausschusssitzung eingeladen werden.

Ktabg. Bukelis-Graudenz stellt klar, dass es nicht um die Arbeit der Vergangenheit gehe, sondern um die Auswirkungen auf die zukünftige Arbeit. So entfalle zukünftig z.B. der § 31. Ktabg. Bontrup erläutert, dass durch das neue Landeswassergesetz die bisherige Überregulierung abgeschafft werden solle.

Ktabg. Dr. Spallek bittet darum, die inhaltliche Diskussion zu verschieben und den Bericht der Verwaltung abzuwarten.

Vorsitzender Dr. Wenning lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Kreises Coesfeld beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Auswirkungen der Novellierung des LWG auf eine nachhaltige Wasserwirtschaft im Kreis Coesfeld vor allem bei

1. der Bewirtschaftung der Gewässerrandstreifen
2. der Grundwasserentnahme durch gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe
3. der Schaffung einer höheren Artenvielfalt
4. weniger Eintragungen von Pflanzenschutz- und Düngemitteln

darzustellen.

Die Verwaltung soll zusätzlich darlegen, welche Folgen die Novellierung für den Ausbau naturnaher Gewässer gemäß der EU-Wasserrahmen-Richtlinie hat, und wie die Landesregierung den Kreis Coesfeld bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben unterstützt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (22 Ja-Stimmen)

TOP 11 öffentlicher Teil

SV-10-0074/1

Bewerbung des Kreises Coesfeld als Öko-Modellregion Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.12.2020

Ktabg. Dr. Spallek teilt mit, den Vorschlag der Verwaltung gut zu finden. Dem solle gefolgt werden.

Ktabg. Kleerbaum teilt für die CDU-Fraktion mit, dass diese ebenfalls dem Vorschlag der Verwaltung folgen werde.

Vorsitzender Dr. Wenning lässt über den Vorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, auf eine gemeinsame Bewerbung mit den anderen Münsterlandkreisen und der Stadt Münster hinzuwirken.
2. Das Bewerbungskonzept sollte vom Münsterland e. V. in Abstimmung mit den Kreisen und der Stadt Münster erstellt werden.
3. Im Falle der erfolgreichen Bewerbung sollte die geförderte Personalstelle beim Münsterland e.V. angesiedelt werden.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen (22 Ja-Stimmen)

TOP 12 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Notfall-Software Emergency Eye

Dezernent Helmich erläutert, dass im Rahmen der Verabschiedung des Rettungsdienstbedarfsplans in der Fachausschusssitzung vom 12.11.2018 die Prüfung der Notfall-App „Emergency Eye“ angeregt worden sei. Mit dem System werde bei eingehenden Notrufen insbesondere die Möglichkeit zur Ortung des Einsatzortes per GPS geschaffen. Darüber hinaus könne in bestimmten Fällen auch die Möglichkeit zur Herstellung einer Videoverbindung eröffnet werden. Die Vorstellung der Notfall-Software konnte nach Installation einer Demo-Version im vergangenen Jahr in der Leitstelle für den Feuer- und Rettungsdienst vorgeführt und dargestellt werden. Auch wenn das System als ergänzendes Werkzeug für die Einsatzbearbeitung in der Leitstelle und in der Abarbeitung eines Notfalles nützlich sein könnte, sei die Entscheidung für eine Beschaffung zunächst zurückgestellt worden. Zum einen werde in Kürze die Einführung einer verpflichtend zu verwendenden bundesweiten Notruf-App erwartet, zum anderen würden durch das aktuelle Emergency Eye System nicht alle von der EU geforderten Leistungsmerkmale erfüllt. Darüber hinaus sei die Ortung eines Einsatzortes auch durch bereits am Markt verfügbare und teilweise kostenlose Notfall-Apps möglich. Entsprechende technische Voraussetzungen seien in der Leitstelle bereits eingerichtet und würden genutzt. Auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten – mit der Einführung der Notfall-Software „Emergency Eye“ würden einmalige Einrichtungskosten i.H.v. ca. 10.000 € und laufende Kosten i.H.v. ca. 11.000 €/jährlich erwartet – erscheine die Einführung der Notfall-App „Emergency Eye“ zum derzeitigen Zeitpunkt nicht sinnvoll.

TOP 13 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Förderung Tierheime

Ktabg. Spräner erläutert, dass die Tierheime im Kreis Coesfeld unter Corona sehr litten. Verluste lägen im bedeutend fünfstelligem Bereich. Es wird angefragt, ob der Landrat mit den Kommunen in Kontakt treten könne, um nach Lösungen für die Tierheime zu suchen.

Vorsitzender Dr. Wenning hält die Anregung für einen ehrenwerten Vorschlag, merkt jedoch an, dass dann auch viele weitere Vereine nach Unterstützung fragen würden.

Ktabg. Kleebaum schlägt vor, über andere finanzielle Quellen als den Kreishaushalt nachzudenken.

Dies könne laut Ktabg. Dr. Spallek ein Spendenaufruf an die Öffentlichkeit sein.

Vorsitzender Dr. Wenning verpflichtet den im Zuschauerraum befindlichen sachkundigen Bürger Simon Peletz.

Dr. Wenning
Vorsitzender

Witte
Schriftführerin